

73

Verbindlich
seit 27.8.1980

STADT ROSENFELD
Zollernalbkreis

S a t z u n g
über die

Aufstellung eines Bebauungsplans Kirche/Fruchtkasten im
Stadtteil Rosenfeld

Aufgrund von § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in seiner Neufassung vom 18.8.1976, der Planzeichenverordnung vom 19.1.1965, der Baunutzungsverordnung in der Fassung vom 15.9.1977 und von § 111 der Landesbauordnung (LBO) für Baden-Württemberg vom 6. April 1964 (Ges.Bl. S. 151) in der jeweils geltenden Fassung und in Verbindung mit § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 16. Sept. 1974 (Ges.Bl. S. 373) sowie gemäß StBauFG in der Fassung vom 18.8.1976 hat der Gemeinderat am 11. Sept. 1979 und am 8. Mai 1980 folgende

S a t z u n g

über die Aufstellung des Bebauungsplans Kirche/Fruchtkasten
im Stadtteil Rosenfeld

beschlossen:

Einzigiger Paragraph

(1) Der vorgenannte Bebauungsplan besteht aus den nachstehend bezeichneten Anlagen 1 und 2, die Bestandteil dieser Satzung sind, und zwar

1. Lageplan mit Textteil sowie Gestaltungsfestsetzung gefertigt von Arch. Mohl, Strauß-Staffel 5
7000 Stuttgart und der Landsiedlung
Baden-Württemberg GmbH Weimarstr. 25
7000 Stuttgart am 13.6.1978.
2. Begründung

(2) Der Geltungsbereich des Bebauungsplans ergibt sich aus der Anlage 1, in der seine Grenzen eingezeichnet sind.